

Klagenfurt am Wörthersee
21. Juni 2024

Statement von Bürgermeister Christian Scheider zum Rücktritt von Vizebürgermeister Philipp Liesnig (SPÖ)

Ich begrüße die getroffene Entscheidung im Sinne der Stadt, wünsche Philipp Liesnig für seine persönliche Zukunft dennoch alles Gute. Ich bedaure die von Liesnig eingeschlagene Linie des Dauerkonflikts zu Lasten der Stadt. Wir waren von Anfang an kooperationsbereit, doch er wollte diesen Weg nicht mitgehen.

Ich appelliere, dass die SPÖ jetzt wirklich den Weg für eine sachliche Zusammenarbeit für die Stadt Klagenfurt und die Bevölkerung einschlägt. Die angehenden Herausforderungen sind nach bestem Wissen und Gewissen gemeinsam zu lösen. Damit muss einhergehen, dass das was wir vor allem im letzten Jahr erlebt haben - diese Blockadepolitik in Kombination mit Anschwärmungen, sprich dass dieser Kleinkrieg aufgelöst wird und ein Ende findet. Handschlagqualität und Vertrauen müssen wieder etwas wert sein in dieser Stadt. Die kommende Zeit bis zu den nächsten Wahlen müsse zu 100 Prozent für die Herausforderungen der Stadt Klagenfurt und die Interessen der Bevölkerung genützt werden.

Als Bürgermeister erwarte ich mir, dass die SPÖ mit ihrem inhaltlichen und personellen Neustart damit auch ihre Blockadepolitik beendet und wieder zurück zur Sache kehrt. Die erste Gelegenheit bietet sich bereits jetzt. Nächste Woche werde ich einen Sonderstadtsenat einberufen, um das Veranstaltungszentrum mit einem rechtmäßigen Beschluss endlich auf Schiene gebracht wird.

Ich rufe alle Kräfte im Rathaus dazu auf, diese Gelegenheit wahrzunehmen, konstruktiv die gemeinsamen Herausforderungen zu lösen. Alle sind dazu eingeladen, ihre Ideen für die Stadt einzubringen. Es ist unsere Pflicht, das Beste für Klagenfurt zu tun. Die Stadtpolitik hat nur einen Auftrag, jenen den Klagenfurter Bürgerinnen und Bürgern gegenüber. Dieser Auftrag ist der einzige, der zählt.

Ich bedanke mich auch bei FPÖ und ÖVP, die gemeinsam mit dem Team Kärnten Teil der Projektpartnerschaft sind und erkannt haben, dass aufgrund der Blockadepolitik

der Liesnig-SPÖ gehandelt werden musste. Dies hat letztlich auch zu einem Umdenken bei der SPÖ geführt, sich inhaltlich und personell neu zu positionieren. Als Bürgermeister stehe ich selbstverständlich für Gespräche jederzeit zur Verfügung, sobald die SPÖ sich neu aufgestellt hat.